



---

## Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Bauausschusses Atemschutzübungsanlage des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 17. Oktober 2022**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

**Beginn: 14 Uhr**

**Ende: 15:25 Uhr**

### TAGESORDNUNG

<b>TOP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Drucksache-Nr.</b>
1.	<b>Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;</b> Sachstandsbericht aktueller Projektstatus	<b>2022/276</b>
2.	<b>Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;</b> Abschluss Vorentwurfsplanung	<b>2022/277</b>
3.	<b>Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;</b> Förderungen und Zertifizierung	<b>2022/278</b>
4.	<b>Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;</b> Vertrag mit der Gemeinde Rielasingen-Worblingen wegen Werkstatt- serviceleistungen	<b>2022/289</b>
5.	<b>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</b>	

### **Vorsitzender**

**Danner**, Zeno, Landrat

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

**Baumert**, Ralf

**Brößke**, Kirsten

**Fuchs**, Soteria (ab 14:10 Uhr)

**Kessler**, Peter

**Kreitmeier**, Christiane, Dr. (als Vertretung für den entschuldigten **Beyer-Köhler**, Günter)

**Küttner**, Normen

**Lehmann, Hans-Peter** (als Vertretung für den entschuldigten **Mutter**, Alfred)

**Schäuble**, Martin

**Schrott**, Walafried

**Volk**, Bernhard

**Zindeler**, Florian

### **Entschuldigt**

**Beyer-Köhler**, Günter

**Mutter**, Alfred

**Pschorr**, Simon

### **Auf besondere Einladung nimmt teil**

**Brücklmeier**, Detlef (kplan)

**Eichlberger**, Oliver (kplan, Zoom)

**Keller**, Annette (Drees & Sommer)

**Künstle**, Thomas (Baustatik Relling, Zoom)

**Mittner**, Simon (Drees & Sommer)

**Sattler**, Armin (EGS-plan)

**Schwarz**, Thorsten (Freiraumwerkstatt, Zoom)

### **Verwaltung**

**Gärtner**, Philipp, ELB

**Bauer**, Lisa

**Buser**, Thomas

**Egger**, Andreas

**Seidl**, Karin

### **Protokoll**

**Schmidt**, Steffen

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

**1. Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;  
Sachstandsbericht aktueller Projektstatus**

Frau **Keller** und Herr **Mittner** stellen den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Küttner**

Wie setzt sich die Erhöhung des Kostenrahmens zusammen?

Herr **Mittner**

Durch Absprachen mit den Nutzerinnen und Nutzern wurde die Planung weiter konkretisiert. Außerdem ist die derzeitige Baupreissteigerung in den aktuellen Kostenrahmen eingearbeitet. Nicht enthalten sind Zukunftsprognosen zur Baupreisentwicklung.

Kreisrat **Hans-Peter Lehmann**

Liegen mittlerweile belastbare Informationen zur Beschaffenheit des Baugrunds vor?

Frau **Seidl**

Die Belastungen des Grundstücks sind durch die Beprobungen bekannt. Eine abschließende Einschätzung kann erst abgegeben werden, wenn die Erdarbeiten durchgeführt werden.

Kreisrat **Kessler**

Was geschieht mit den im 2. Bauabschnitt geplanten Räumlichkeiten für den Kreisfeuerwehrverband?

Herr **Buser**

Sofern der 2. Bauabschnitt nicht realisiert wird, ist nach der derzeitigen Beschlusslage keine anderweitige Realisierung der Räumlichkeiten für den Kreisfeuerwehrverband geplant.

Kreisrat **Zindeler**

Es sollte zumindest geprüft werden, ob der Kreisfeuerwehrverband im 1. Bauabschnitt an anderer Stelle untergebracht werden kann.

**2. Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;  
Abschluss Vorentwurfsplanung**

Herr **Brücklmeier** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Baumert**

Wird dem Lärmschutz über die Positionierung der Gebäude auf dem Grundstück nach der derzeitigen Planung ausreichend Rechnung getragen?

Kreisrat **Schrott**

Als Alternative zu den geplanten Holzfenstern könnten auch Holz-Aluminium-Fenster in Betracht gezogen werden. Diese scheinen für die Wärmedämmung effizienter zu sein.

Kreisrat **Kessler**

Wird der Energiebedarf des Gebäudes den durch die Photovoltaikanlagen erzeugten Strom vollständig aufbrauchen oder ist ein Überschuss zu erwarten?

Herr **Brücklmeier**

Holz-Aluminium-Fenster sind etwas teurer, können aber ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Frau **Seidl**

Der Lärmschutz wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens behandelt. Das erstellte Gutachten zeigt, dass die Anlage innerhalb der gesetzlichen Grenzen liegen wird.

Die Dachflächen sollen größtmöglich mit Photovoltaik belegt werden, auch wenn ein Überhang produziert wird. Im Hinblick auf das Gesamtenergiekonzept erscheint dies sinnvoll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

**Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):**

**Die vorgestellte Vorentwurfsplanung mit den fortgeschriebenen Kosten (rund 8,8 Mio. EUR für Bauabschnitt 1, bzw. rund 1,7 Mio. EUR für Bauabschnitt 2 von Modul 1) wird der weiteren Planung zugrunde gelegt.**

**Die Kosten werden im Zuge der weiteren Planungen konkretisiert und wenn möglich optimiert; dabei werden auch zukünftige Baupreisentwicklungen berücksichtigt.**

**3. Atenschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;  
Förderungen und Zertifizierung**

Herr **Sattler** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

**Vorsitzender**

Wie setzen sich die Kosten in dem vorliegenden Angebot zusammen?

Kreisrat **Kessler**

Welchen Mehrwert bringt die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) Gold Zertifizierung gegenüber der DGNB Silber Zertifizierung? Durch die DGNB Gold Zertifizierung entstehen wesentliche Mehrkosten für die Fachplaner und gegebenenfalls auch im Bau.

Herr **Sattler**

Für die DGNB Zertifizierung wird ein Steckbrief erarbeitet, den der Baubiologe, der Energieexperte und das Ingenieurbüro gemeinsam erstellen.

Die Förderhöhe liegt sowohl bei der DGNB Silber Zertifizierung als auch bei der DGNB Gold Zertifizierung bei 330.000 EUR.

Die Kosten für die DGNB Gold Zertifizierung liegen gemäß dem vorgelegten Angebot bei 140.000 EUR. Eine DGNB Silber Zertifizierung ist circa 10 – 20.000 EUR günstiger. Die planerischen Mehrkosten zwischen den beiden Zertifizierungen sind im Angebot ausgewiesen.

Eine höhere Zertifizierung bedeutet, ein nachhaltigeres Gebäude zu bauen.

Frau **Seidl**

Um eine Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zu erhalten, ist mittlerweile eine DGNB Zertifizierung erforderlich. Die Förderrichtlinien wurden dahingehend angepasst. Daneben hat sich der Landkreis zum Ziel gesetzt, die Klimaneutralität bei Neubauten bestmöglich umzuset-

zen. Da die Firma EGS-plan ebenfalls die Bauphysik für das Gebäude bearbeitet, werden Synergieeffekte entstehen.

Als nächsten Schritt wird ein Quick-Check durchgeführt, der zeigen wird, welche Maßnahmen für eine DGNB Silber oder Gold Zertifizierung notwendig sind. Das Ergebnis des Quick-Checks kann zusammen mit der Entwurfsplanung in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Grundsätzlich sollte angestrebt werden, eine DGNB Gold Zertifizierung zu erreichen.

Herr **Sattler**

Der Quick-Check wird ebenfalls zeigen, welche Ressourceneinsparung eine DGNB Silber oder Gold Zertifizierung bringt. Dieser wird in den kommenden Wochen fertiggestellt.

Die Herren Kreisräte **Kessler** und **Zindeler** schlagen daraufhin vor, Ziffer 2 des Beschlussvorschlages dahingehend anzupassen, dass vorerst eine DGNB Silber Zertifizierung beauftragt und das Ergebnis des Quick-Checks abgewartet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

#### **Beschluss (einstimmig):**

- 1. Für die Atemschutzübungsanlage wird eine DGNB-Zertifizierung für die Qualifizierung als nachhaltiges Gebäude (QNG) umgesetzt.**
- 2. Das Ingenieurbüro EGS-plan wird mit der Durchführung der Zertifizierung DGNB Silber gemäß dem vorliegenden Angebot beauftragt. Nach Vorlage des Ergebnisses des Quick-checks wird entschieden, ob eine Durchführung der Zertifizierung DGNB Gold gemäß dem vorliegenden Angebot zum Gesamtpreis von rund 140.000 EUR in Auftrag gegeben wird.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge für die genannten Programme (BEG, Holzbau und Z-Feu) vorzubereiten und einzureichen.**

#### **4. Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen; Vertrag mit der Gemeinde Rielasingen-Worblingen wegen Werkstattserviceleistungen**

Herr **Buser** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Schrott**

Die Endfassung des Vertrags sollte dem Gremium vorgelegt werden.

Können Vergleichszahlen aus dem Landkreis Tuttlingen herangezogen werden?

Herr **Buser**

Im Landkreis Tuttlingen wird eine andere Kalkulationsgrundlage genutzt, sodass die Zahlen nicht unmittelbar vergleichbar sind. Insgesamt hat eine Umfrage zu den Werkstattserviceleistungen in der Region aber gezeigt, dass häufig ähnliche Beträge angesetzt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

#### **Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):**

- 1. Der Landkreis stellt im Rahmen des Betriebs seiner Atemschutzübungs-/ Brandsimulationsanlage in Rielasingen-Worblingen den Nutzerinnen und Nutzern die für die Streckendurchgänge erforderliche persönliche Atemschutzausrüstung leihweise zur Verfügung und trägt die hierfür anfallenden laufenden Kosten. Die Finanzierung dieser regelmäßig anfallenden Aufwendungen erfolgt für die Gemeindefeuerwehren über die Kreisumlage. Die Haushaltsmittel für diese laufenden Betriebskosten sind in der jährlichen Budgetpla-**

nung im Teilhaushalt 4/Öffentliche Sicherheit und Ordnung (PB 12.60) entsprechend zu berücksichtigen. Mit den Werkfeuerwehren und sonstigen Nutzerinnen und Nutzern erfolgt eine Abrechnung mit den jeweiligen Trägern der Feuerwehren.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Gemeinde Rielasingen-Worblingen einen Vertrag abzuschließen, der regelt, dass deren Gemeindefeuerwehr in ihrer Atemschutzwerkstatt die Werkstattserviceleistungen hinsichtlich der Reinigung und Prüfung der in der Atemschutzübungsanlage vorzuhaltenden Atemschutzgeräte für den Landkreis eigenverantwortlich übernimmt. Der Vertrag soll insbesondere den voraussichtlichen Auftrags- bzw. Leistungsumfang, den Kostenrahmen und das Abrechnungsverfahren regeln.

*Hinweis:*

*Kreisrat **Baumert** nahm wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.*

#### 5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgen keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:25 Uhr.

**Der Vorsitzende:**

\_\_\_\_\_  
Zeno Danner

**Für den Ausschuss:**

\_\_\_\_\_  
Florian Zindeler

\_\_\_\_\_  
Walafried Schrott

**Für das Protokoll:**

\_\_\_\_\_  
Steffen Schmidt